

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE (ERLÄUTERUNGEN NACH HGB)

Der Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes sowie der Satzung der Gesellschaft aufgestellt.

GESCHÄFT UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die ProSiebenSat.1 Media SE mit Sitz in Unterföhring, Deutschland, ist eine geschäftsleitende Holding mit eigenen operativen Geschäften. Sie erzielt insbesondere Umsatzerlöse aus konzerninternem Leistungsaustausch sowie aus dem Verkauf von Programmvermögen und -nebenrechten. Ihr obliegen Leitungsfunktionen wie die Unternehmensstrategie und das Risikomanagement für die ProSiebenSat.1 Group, Aufgaben der Beteiligungsverwaltung, der zentralen Finanzierung sowie andere Dienstleistungsfunktionen.

Zum 31. Dezember 2024 wird eine Unterscheidung zwischen zwei Bereichen vorgenommen: Dies ist zum einen die auch im Konzernabschluss separat ausgewiesene Holding-Funktion, und damit übergreifende, nicht direkt den Segmenten zuzurechnende Stabfunktionen. Dazu zählen beispielsweise Unternehmenskommunikation, Investor Relations, Konzerncontrolling und -rechnungswesen oder auch die Konzernstrategie. Zum anderen gibt es sogenannte „Center of Excellence“, die von allen Segmenten und der Holding genutzt werden können. Diese werden leistungsgerecht verrechnet und ermöglichen es, kosteneffizient zu arbeiten, wodurch der Aufbau von Spezialeinheiten in den jeweiligen Konzerngesellschaften nicht erforderlich ist. Der ehemalige dritte wesentliche Bereich wurde durch das „Shared Service Center“ repräsentiert, in welchem Volumentransaktionen sowie übergreifende Buchhaltungskompetenzen gebündelt waren. Dieser Bereich wurde mit Wirkung zum 1. April 2024 in die ProSiebenSat.1 Tech & Services GmbH, Unterföhring, transferiert.

Die ProSiebenSat.1 Media SE steuert die von ihr direkt gehaltenen wesentlichen operativen Beteiligungen an der Seven.One Entertainment Group GmbH, Unterföhring, NCG-NUCOM GROUP SE, Unterföhring, ParshipMeet Holding GmbH, Hamburg, und Seven.One Studios GmbH, Unterföhring, sowie indirekt die von diesen Gesellschaften gehaltenen Beteiligungen. Von diesen Beteiligungen erhält die ProSiebenSat.1 Media SE Beteiligungserträge in Form von Ergebnisabführungen oder Dividenden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ProSiebenSat.1 Media SE ist insbesondere durch dieses Beteiligungsergebnis und damit wesentlich durch die Geschäftsentwicklung des gesamten ProSiebenSat.1-Konzerns geprägt. Besonders relevant ist dabei die Ergebnisabführung der Seven.One Entertainment Group GmbH und damit die Geschäftsentwicklung des Segments Entertainment. Damit stellt das Beteiligungsergebnis die wesentliche finanzielle Steuerungskennzahl der Gesellschaft dar.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der ProSiebenSat.1 Media SE entsprechen im Wesentlichen denen der ProSiebenSat.1 Group und werden im Kapitel Rahmenbedingungen des Konzerns ausführlich beschrieben.

→ **Rahmenbedingungen des Konzerns**

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB ist auf der Website der Gesellschaft (<https://www.prosiebensat1.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung>) öffentlich zugänglich.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR 2024

Im Geschäftsjahr 2024 wurden wesentliche Ergebniseffekte aus der Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen erfasst. Der Beteiligungsbuchwert der ParshipMeet Holding GmbH wurde aufgrund der allgemein eingetrußten Marktsituation unter anderem in Folge eines veränderten Nutzungsverhaltens der relevanten Zielgruppen um 214 Mio Euro außerplanmäßig abgeschrieben. Dagegen erfolgte aufgrund einer Verbesserung der Aussichten für die Geschäftsentwicklung des Segments Commerce & Ventures eine Zuschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der NCG – NUCOM GROUP SE in Höhe von 169 Mio Euro.

Die ProSiebenSat.1 Media SE hat im April 2024 mit 353 Mio Euro den Großteil der bisher im April 2026 endfälligen Darlehenstranche des syndizierten Konsortialkredits um ein weiteres Jahr bis April 2027 verlängert. Der restliche Teil dieser Darlehenstranche von 47 Mio Euro bleibt unverändert im April 2026 fällig.

VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM ERWARTETEN GESCHÄFTSVERLAUF

In der Prognose für das Geschäftsjahr 2024 wurde ein deutlich höheres Beteiligungsergebnis, ohne Ergebniseffekte aus der Bewertung von Beteiligungen aufgrund ihrer mangelnden Vorhersehbarkeit, und damit ein deutlich positives Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2024 erwartet. Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 hat die Erwartungen des Vorstands erfüllt. Das Beteiligungsergebnis wurde um 417 Mio Euro gesteigert und war damit ursächlich für die Erzielung eines Jahresüberschusses in Höhe von 129 Mio Euro.

ERTRAGSLAGE DER PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH HGB (KURZFASSUNG) in Mio Euro

	2024	2023
Umsatzerlöse	93	95
Sonstige betriebliche Erträge	239	244
Programm- und Materialaufwand	49	49
Personalaufwand	52	64
Abschreibungen	8	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	91	96
Betriebsaufwendungen	200	217
Beteiligungsergebnis	404	- 13
Finanzergebnis	- 397	- 168
Steuern	6	+8
Ergebnis nach Steuern	133	- 51
Sonstige Steuern	4	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	129	- 54

Die Umsatzerlöse der ProSiebenSat.1 Media SE reduzierten sich im Geschäftsjahr 2024 um 2 Mio Euro auf 93 Mio Euro. Während dabei die konzerninterne Umsatzerlöse – bestehend aus Dienstleistungen für Verwaltung und Vermietung sowie sonstige Umsätze – um 2 Mio Euro auf 79 Mio Euro gestiegen sind, sanken die konzernexternen Erlöse aus dem Verkauf von Programmvermögen und -nebenrechten deutlich. Sie beliefen sich auf 11 Mio Euro, nach 14 Mio Euro im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken gegenüber dem Vorjahr um 5 Mio Euro auf 239 Mio Euro. Ihr Rückgang ist durch folgende, teilweise gegenläufige Entwicklungen geprägt: Die Zuschreibungen zu Finanzanlagen betrugen 171 Mio Euro (Vorjahr: 187 Mio Euro), wovon 169 Mio Euro (Vorjahr: 178 Mio Euro) auf die Wertaufholung des Beteiligungsbuchwerts der NCG – NUCOM GROUP SE entfallen. Zudem verzeichneten die Erträge aus Währungsumrechnung einen Rückgang um 3 Mio Euro auf 17 Mio Euro. Darüber hinaus wurden 15 Mio Euro Ertrag aufgrund der Ausbuchung von verjährten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen realisiert.

Die Betriebsaufwendungen verzeichneten im Geschäftsjahr 2024 einen Rückgang um 17 Mio Euro auf 200 Mio Euro. Während der Programm- und Materialaufwand mit 49 Mio Euro konstant blieb, reduzierte sich der Personalaufwand um 12 Mio Euro auf 52 Mio Euro. Ursächlich hierfür waren eine deutlich gesunkene Mitarbeiterzahl sowie ein Rückgang der Abfindungen. Neben dem Personalaufwand sind auch die betrieblichen Aufwendungen gesunken. Sie verringerten sich um 5 Mio Euro auf 91 Mio Euro, was insbesondere auf den Rückgang der Beratungsdienstleistungen um 5 Mio Euro auf 19 Mio Euro zurückzuführen ist. Die ProSiebenSat.1 Media SE hat langfristige Mietverträge für am Standort Unterföhring genutzte Immobilien abgeschlossen, die als operatives Leasing eingeordnet werden. Die Mietaufwendungen inklusive Nebenkosten betrugen wie im Vorjahr 25 Mio Euro.

Das Beteiligungsergebnis als Saldo der Erträge aus Gewinnabführungen abzüglich der Aufwendungen aus Verlustübernahmen verzeichnete einen Anstieg auf 404 Mio Euro (Vorjahr: -13 Mio Euro). Wesentlichen Einfluß auf das Beteiligungsergebnis hatte das Ergebnis der Seven.One Entertainment Group GmbH, das auf 396 Mio Euro (Vorjahr: -29 Mio Euro) gestiegen ist. Dabei ist der Vorjahreswert geprägt durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Programmvermögen und die Bildung von Drohverlustrückstellungen für Programmvermögen im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Entertainment Bereichs.

Das Finanzergebnis und damit der Saldo der Zinserträge und Zinsaufwendungen sowie der Abschreibungen auf Finanzanlagen belief sich auf minus 397 Mio Euro (Vorjahr: -168 Mio Euro). Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus der Abschreibung auf den Buchwert der Anteile an der ParshipMeet Holding GmbH in Höhe von 214 Mio Euro.

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultiert für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresüberschuss in Höhe von 129 Mio Euro. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 183 Mio Euro.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND LIQUIDITÄTS Lage DER PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE

BILANZ NACH HGB (KURZFASSUNG)

in Mio Euro

	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	121	111
Finanzanlagen	7.053	7.124
Anlagevermögen	7.175	7.236
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	684	282
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	476	423
Umlaufvermögen	1.160	705
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
Bilanzsumme	8.337	7.942
Passiva		
Eigenkapital	3.242	3.122
Rückstellungen	123	153
Verbindlichkeiten	4.972	4.667
Bilanzsumme	8.337	7.942

Vermögenslage

Das **Anlagevermögen** verzeichnete zum 31. Dezember 2024 im Vergleich zum Vorjahrestichtag einen Rückgang um 1 Prozent bzw. 61 Mio Euro auf 7.175 Mio Euro. Dieser Rückgang ist insbesondere auf eine Abschreibung des Beteiligungsbuchwerts der ParshipMeet Holding GmbH in Höhe von 214 Mio Euro zurückzuführen. Einen gegenläufigen Effekt hatte die Zuschreibung des Beteiligungsbuchwerts der NCG – NUCOM GROUP SE in Höhe von 169 Mio Euro.

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich um 65 Prozent bzw. 455 Mio Euro auf 1.160 Mio Euro, wobei die konzerninternen Forderungen einen starken Anstieg um 464 Mio Euro auf 581 Mio Euro verzeichneten. Ursache hierfür waren zum einen um 389 Mio Euro gestiegene Forderungen aus Gewinnabführungen und zum anderen um 78 Mio Euro höhere interne Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Darüber hinaus erhöhten sich die Bankguthaben um 53 Mio Euro auf 476 Mio Euro. Einen Rückgang verzeichneten die sonstigen Vermögensgegenstände, bei denen sich insbesondere Steuerforderungen (-36 Mio Euro) und geleistete Anzahlungen für Programmvermögen (-23 Mio Euro) reduzierten. Eine weitere wesentliche Position im Umlaufvermögen stellen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 25 Mio Euro dar (Vorjahr: 21 Mio Euro).

Die ProSiebenSat.1 Media SE schließt einen wesentlichen Teil ihrer Lizenzverträge mit Produktionsstudios in den USA ab. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Programmrechteerwerben erfüllt die ProSiebenSat.1 Media SE in der Regel in US-Dollar. Um sich gegen marktbedingte Wechselkursänderungen abzusichern, setzt die Gesellschaft derivative und originäre Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionen und Währungsbeständen (Devisenkassaposition) ein. Zum 31. Dezember 2024 lag die Sicherungsquote bei 88 Prozent (Vorjahr: 76 %) bezogen auf das Gesamtvolumen aller zukünftigen US-Dollar-Zahlungen, die aus bestehenden Lizenzverträgen resultieren und die im Rahmen der implementierten Absicherungsstrategie innerhalb eines Zeitraums von sieben Jahren fällig werden.

Das **Eigenkapital** der ProSiebenSat.1 Media SE verzeichnete zum 31. Dezember 2024 einen Anstieg um 4 Prozent oder 120 Mio Euro auf 3.242 Mio Euro. Die Eigenkapitalquote betrug damit 39 Prozent (Vorjahr: 39 %). Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Dividende in Höhe von 11 Mio Euro aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2023 ausgeschüttet.

Die **Rückstellungen** verringerten sich um 30 Mio Euro auf 123 Mio Euro. Ursächlich hierfür war insbesondere der Rückgang der Steuerrückstellungen um 32 Mio Euro auf 52 Mio Euro.

Die **Verbindlichkeiten** lagen zum 31. Dezember 2024 mit 4.972 Mio Euro um 305 Mio Euro über dem Vorjahresniveau von 4.667 Mio Euro. Der Anstieg resultiert sowohl aus den um 241 Mio Euro gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen als auch aus den um 76 Mio Euro höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Bilanzsumme** der ProSiebenSat.1 Media SE erhöhte sich insgesamt zum 31. Dezember 2024 um 5 Prozent oder 395 Mio Euro auf 8.337 Mio Euro.

Finanz- und Liquiditätslage

Das Cash Management des Konzerns wird zentral in der ProSiebenSat.1 Media SE vorgenommen, die konzernweiten Zahlungsmittelströme fließen durch das implementierte Cash-Pooling-System zum überwiegenden Teil in der ProSiebenSat.1 Media SE als Dachgesellschaft zusammen. Insofern beeinflussen die Cashflows der ProSiebenSat.1 Group die Liquidität der ProSiebenSat.1 Media SE in sehr hohem Maße. Zum 31. Dezember 2024 betrug der Saldo aus Cash-Pool-Forderungen und Cash-Pool-Verbindlichkeiten minus 2.437 Mio Euro, nach minus 2.158 Mio Euro zum Vorjahres-Stichtag.

Die ProSiebenSat.1 Media SE verfügt über verschiedene Finanzierungsinstrumente und verfolgt ein aktives Finanzmanagement.

Die Laufzeiten und Volumina der langfristigen Finanzierungsinstrumente stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Die Darlehensverbindlichkeiten betreffen einen unbesicherten syndizierten Konsortialkredit aus mehreren endfälligen Darlehenstrichen (Term Loan) mit einem Nominalvolumen von insgesamt 1.200 Mio Euro.
- Eine Darlehenstranche über 800 Mio Euro und die revolvierende Kreditfazilität (RCF) mit einem Rahmenvolumen von 500 Mio Euro haben eine Laufzeit bis April 2027. Zum 31. Dezember 2024 wurde die RCF nicht in Anspruch genommen. Der Konzern verlängerte im April 2024 mit 353 Mio Euro den Großteil der bisher im April 2026 fälligen Darlehenstranche über 400 Mio Euro um ein weiteres Jahr bis April 2027. Der restliche Teil dieser Darlehenstranche in Höhe von 47 Mio Euro wird unverändert im April 2026 fällig.
- Darüber hinaus verfügte die ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2024 über Schuldscheindarlehen in einem Nominalvolumen von insgesamt 925 Mio Euro mit Restlaufzeiten bis zu sieben Jahren.

Die Finanzierungsinstrumente des Konzerns unterliegen nicht der Einhaltung von Finanzkennzahlen.

Die Verzinsung der variablen Finanzierungsinstrumente erfolgt zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge, wobei die Finanzierungsverträge eine Untergrenze für den Basiszins bei 0 Prozent vorsehen. Um sich gegen marktbedingte Zinssatzveränderungen abzusichern, setzt der Konzern derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps und Zinsoptionen ein. Zum 31. Dezember 2024 lag der Festzinsanteil bei 86 Prozent (Vorjahr: 86 %) bezogen auf das gesamte langfristige Finanzierungsportfolio.

Die ProSiebenSat.1 Media SE fungiert für die Konzernunternehmen, insbesondere für die deutschen Sender, als Einkaufskommissionär für das Programmvermögen. Im Geschäftsjahr 2024 flossen 314 Mio Euro (Vorjahr: 352 Mio Euro) für Investitionen in das Programmvermögen ab (inklusive geleisteter Anzahlungen). Der Zufluss aus der internen Weitergabe von Programmvermögen zum Zeitpunkt des Lizenzbeginns an Konzerngesellschaften betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 424 Mio Euro (Vorjahr: 270 Mio Euro). Die gesamten künftigen finanziellen Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Programmeinkaufsverträgen verringerten sich zum 31. Dezember 2024 auf 400 Mio Euro (Vorjahr: 655 Mio Euro).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen im Berichtsjahr 18 Mio Euro (Vorjahr: 25 Mio Euro).

Der ProSiebenSat.1 Media SE flossen im Geschäftsjahr 2024 70 Mio Euro (Vorjahr: 65 Mio Euro) in Form von Rückführungen aus der Kapitalrücklage von der ParshipMeet Holding GmbH, Hamburg, zu. Eine Einzahlung in die Kapitalrücklage bei einem unmittelbaren Tochterunternehmen fand im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 11 Mio Euro statt (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Es bestanden zum 31. Dezember 2024 konzerninterne Verpflichtungen aus Finanzierungszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen in Form von Darlehensrahmen in Höhe von 151 Mio Euro (Vorjahr: 145 Mio Euro), deren Inanspruchnahme hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt allerdings nicht vorhersehbar ist.

Darüber hinaus hat die ProSiebenSat.1 Media SE am 13. März 2023 alle von der NCG – NUCOM GROUP SE gehaltenen Anteile an der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH, München, erworben und dieser im Nachgang eine Finanzierungszusage gegeben. Die Finanzierungszusage mit einem Höchstbetrag von 87 Mio Euro und einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 war notwendig, damit die beiden 100%-igen Tochtergesellschaften der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH die Jochen Schweizer GmbH, München, und die mydays GmbH, München, ihr Produktangebot aufgrund der vorher bestehenden aufsichtsrechtlichen Bedenken am 13./14. März 2023 anpassen konnten. Bis zum 31. Dezember 2024 hat die Jochen Schweizer mydays Holding GmbH die Finanzierungszusage durch Aufnahme von Darlehen in Höhe von 79 Mio Euro in Anspruch genommen. Zum Abschlussstichtag wurden diese Darlehensforderungen vollständig wertberichtet. Die ProSiebenSat.1 Media SE geht von einem weiteren Finanzierungsbedarf im Geschäftsjahr 2025 aus. Aus diesem Grund wurde vom Aufsichtsrat am 5. Dezember 2024 beschlossen, eine weitere unbefristete Zusage in Höhe von 52 Mio Euro zu geben. Zusätzlich zu dieser Maßnahme hat die ProSiebenSat.1 Media SE im April 2023 der Jochen Schweizer mydays Holding GmbH eine Patronatserklärung in Bezug auf deren Zahlungsverpflichtungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften gegeben, die bis 30. September 2026 befristet ist und die die Unternehmensfortführung der begünstigten Gesellschaft sicherstellen soll.

Die ProSiebenSat.1 Media SE war und ist jederzeit in der Lage, ihre eigenen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Weitere Informationen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sind dem Anhang zum Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE zu entnehmen.

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHLEN

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die ProSiebenSat.1 Media SE auf Basis von Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents, FTE) 324 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 420 Mitarbeiter:innen) sowie 39 (Vorjahr: 35) Auszubildende, Volontär:innen und Praktikant:innen.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung der ProSiebenSat.1 Media SE unterliegt grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie die Geschäftsentwicklung der ProSiebenSat.1 Group. An den Risiken ihrer Tochterunternehmen und Beteiligungen partizipiert die ProSiebenSat.1 Media SE entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote. Die Risiken und Chancen sind im Risiko- und Chancenbericht dargestellt.

Die ProSiebenSat.1 Media SE ist in das konzernweite Risikomanagementsystem und das Interne Kontrollsysteem der ProSiebenSat.1 Group eingebunden. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht.

→ [Risiko- und Chancenbericht](#)

AUSBLICK

Als Muttergesellschaft des Konzerns erhält die ProSiebenSat.1 Media SE die Ergebnisse der wesentlichen deutschen Tochterunternehmen über Ergebnisabführungen und Ausschüttungen. Die wirtschaftliche Lage der ProSiebenSat.1 Media SE wird daher stark von diesen Beteiligungsergebnissen und der Geschäftsentwicklung des gesamten Konzerns beeinflusst.

Basierend auf den Prognosen für die Ergebnisabführungen des Segments Entertainment gehen wir für das Geschäftsjahr 2025 von einem deutlichen Rückgang des Beteiligungsergebnisses im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 aus. Ergebniseffekte aus der Bewertung von Beteiligungen sind in dieser Prognose aufgrund ihrer mangelnden Vorhersehbarkeit nicht berücksichtigt. Deshalb erwarten wir, dass das handelsrechtliche Jahresergebnis 2025 deutlich unterhalb des Vorjahreswertes liegen wird.

→ [Unternehmensausblick](#)